

Gehören Lehrer/innen zu den reichsten 10% in Deutschland?

Beitrag von „Marsi“ vom 17. August 2022 17:07

Aus meinem Uni-Freundeskreis kann ich nur sehr ähnliches berichten, wie @Janm . Sehr hohe Gehälter, und das meistens sogar noch mit viel angenehmeren Arbeitszeiten und Verträgen. Dazu zählen z.B. 35-Stunden-Wochen, oder die Option komplett im Homeoffice zu arbeiten und somit ortsungebunden zu sein. Da haben sich zwei Kollegen mal kurzfristig entschieden ein paar Monate auf Teneriffa zu überwintern und einfach von dort zu arbeiten. Die andere Kollegin konnte ohne Probleme zu ihrem Partner ziehen, der in eine andere Stadt ziehen musste. (Übrigens, auch der kann inzwischen im Homeoffice arbeiten zu 0 bis 100%, je nach Belieben).

Keiner davon ist ein Überflieger und alle hatten eine deutlich kürzere Ausbildungsdauer von 3-5 Jahren statt 6,5/7 Jahren.

Das gibt einem dann schon zu denken... Ich weiß ehrlich gesagt nicht, ob ich nochmal dieselbe Wahl treffen würde, wenn ich damals schon gewusst hätte, dass sehr bald Homeoffice in der Wirtschaft gang und gäbe wird und die Bedingungen für Arbeitnehmer immer besser (Work-Life-Balance) werden.